

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **27.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **27.03.2019** | Uhrzeit **13:00**

#### Ort

Raum **3117**

Bindefrist endet am **26.04.2019**

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**41004-C3-0131 TRUKFT Tollense Kaserne**

### Instandsetzung Regenwasserleitungen

Vergabenummer Leistung

**19A0081N Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft mind. gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK
- 

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg**

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41004-C3-0131</b>	Baumaßnahme: <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>
Vergabenummer: <b>19A0081N</b>	Leistung: <b>Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische bearbeitbare Vergabeunterlagen nicht bearbeitbar\*

Vergabenummer	19A0081N
---------------	----------

Baumaßnahme

**TRUKFT Tollense Kaserne****Instandsetzung Regenwasserleitungen**

Leistung

**Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.05.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 12.07.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	19A0081N	
Baumaßnahme <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b> <b>Instandsetzung Regenwasserleitungen</b>		
Leistung <b>Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.





- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1 Vorfeld Gebäude 41

#### Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Es ist beabsichtigt, das Vorfeld am Gebäude 41 zu erneuern. Die vorhandene Fläche ist mit Granitkleinpflaster 10x10 cm befestigt. Das vorhandene Pflaster ist zur Wiederverwendung aufzunehmen. Die Steine sind für den Wiedereinbau zu sortieren. Unter-/Übergrößen, farblich starke Abweichungen sind auszusortieren und in Eigentum des AN zu übernehmen. Die Radabweiser vor den Zufahrtstoren sind zu sanieren. Die Regenentwässerung um das Gebäude ist zu erneuern. In diesem Zusammenhang werden höhenmäßige Angleichungen des Geländes auf der Südseite des Gebäudes erforderlich. (siehe Lageplan).

Bezüglich Lage und Zugang zur Kaserne wird auf Folgendes verwiesen:

1. Die Tollense-Kaserne befindet sich im Weg am Hang 35, 17033 Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.

2. Für das Betreten der Tollense-Kaserne besteht Ausweisungspflicht.

Deshalb sind für alle auf der Baustelle Beschäftigten, einschl. dem Aufsichtspersonal rechtzeitig Betretensgenehmigungen beim Kasernenkommandanten zu beantragen.

3. Anschlussmöglichkeiten für Wasser und Strom sind nicht vorhanden.

Besonders wird auf die Sicherheitsbestimmungen für das Arbeiten auf Bundeswehrliegenschaften hingewiesen. Da es sich um die Zufahrtstore handelt ist aus Sicherheitsgründen für die Bauzeit eine ständige Einzäunung zu gewährleisten.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telekom, Stadtwerke NB usw.) zu unterrichten.

Für Beschädigungen dieser Ver- und Entsorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind:

- Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle

- und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.

- Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr

- aller nicht mehr gebrauchten Materialien.

Es gelten die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil:

- die zusätzlichen Vertragsbedingungen,

- die allgemeinen und technischen Vorschriften,

- die entsprechenden DIN-Vorschriften, sowie die VOB, Teil B und C

- die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

ZTV A-StB 2012 (Aufgrabungen-Verkehrsflächen)

ZTV E-StB 2009 (Erdarbeiten)

ZTV SoB-StB 2004/07 (Tragschichten)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bei Recyclingmaterial und Mineralstoffen im Straßenbau ist RG-Min-StB grundsätzlich anzuwenden.  
 Bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen müssen außerdem die Anforderungen der TP Min StB TL Min-StB 94 TL RC-ToB 95 erfüllt sein.  
 Betonfundamente sind, wenn nicht anders beschrieben, mit Beton C25/30, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16, gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 herzustellen.  
 Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen.  
 Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.  
 Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.

**1.1 Baustelleneinrichtung**

**1.1.10 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.  
 Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.  
 Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen usw., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, sichern und einrichten.  
 Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.  
 Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.  
 Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.  
 Flächen beschaffen.  
 Kosten für Vorhalten, Unterhalten, Sicherung und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.  
 Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen.

1,00 psch



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.20	<b>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.</b>			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen.			
	1,00	psch	_____	_____
1.1.30	<b>Bauzaun, versetzbar, auf unbefestigtem / befestigten Untergrund,</b>			
	Bauzaun, versetzbar, auf unbefestigtem / befestigten Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, nach Erfordernis einrichten, umsetzen und räumen. Diese Pauschale gilt für alle erforderlichen Sicherungsarbeiten insbesondere die Absperrung der offenen Baugruben und Gräben. Baufeld ca. 2.500 m <sup>2</sup> , in Einzelabschnitten. Einzelstandzeiten werden nicht gesondert vergütet.			
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_





Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.110				
	<b>Pflaster aus Granit (Groß/Kleinpflaster) aufnehmen/verlegen einschl. Bettung</b>			
	Pflaster aus Granit (Groß/Kleinpflaster) aufnehmen/verlegen einschl. Bettung Pflaster aus verschiedenen Materialien: Polygonalpflaster, Granitkleinpflaster u.a. verlegt in Sand / Brechsand, Fugenfüllung aus Sand / Brechsand, anfallende Stoffe innerhalb der Baustelle lagern, säubern und nach Beendigung der Arbeiten fachgerecht mit Angleichung des Unterbaus wieder herstellen, eventuelle Materiallieferung wird nicht gesondert vergütet. Anpassungen an nicht aufgenommene Bereiche.			
	50,00	m2		
1.2.120				
	<b>Bordstein aus Beton einschl. Betonstütze aufnehmen,</b>			
	Bordstein aus Beton einschl. Betonstütze aufnehmen, in Beton versetzt als Hochbord, Rundbord, Tiefbord oder Rasenbord. Ausführung in Einzelabschnitten. Material wird Eigentum des AN.			
	50,00	m		
1.2.130				
	<b>Vorhandene Straßenabläufe einschließlich Aufsatz aufnehmen, Erdarbeiten durchführen,</b>			
	Vorhandene Straßenabläufe einschließlich Aufsatz aufnehmen, Erdarbeiten durchführen, Verfüllen der Baugrube mit vom AN zu liefernden Kies-Sand-Gemisch, verdichten, Rohrleitung abbauen bzw. trennen. Leitungsenden verschließen. Material in Eigentum des AN übernehmen.			
	3,00	St		
1.2.140				
	<b>Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen ausheben.</b>			
	Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände, Boden der Klasse 3 bis 5. Grabentiefe bis 1,25 m. Sohlenbreite 0,50 m. Graben wieder verfüllen und verdichten. Straßenbefestigung provisorisch wieder herstellen. Durchgeführte Schachtungen dokumentieren.			
	5,00	St		
1.2.150				
	<b>Erdarbeiten für das Umverlegen von Kabel/Leitungen in Teillängen/Abschnitten</b>			
	Erdarbeiten für das Umverlegen von Kabel/Leitungen in Teillängen/Abschnitten von max. 50 m. In Absprache mit den jeweiligen Versorgungsträgern. Einzurechnen sind alle erforderlichen Erdarbeiten. Erdarbeiten in Handarbeit.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	50,00	m		
1.2.160	<p><b>Kabel als Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, sichern.</b></p> <p>Kabel als Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, sichern.                      Einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten.                      Handarbeit ist zu kalkulieren.                      Tiefe unter Gelände bis 1,00 m.</p>			
	50,00	m		
1.2.170	<p><b>Rohrleitungen aus verschiedenen Materialien, in Betrieb, sichern einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten,</b></p> <p>Rohrleitungen aus verschiedenen Materialien, in Betrieb, sichern einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten,                      ggf. erforderliche Handschachtung ist in diese Position einzurechnen.                      Ausführung im Teillängen.                      Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,50 m.</p>			
	10,00	m		
1.2.180	<p><b>Boden für Geländeregulierung profilgerecht lösen, laden und transportieren.</b></p> <p>Boden für Geländeregulierung profilgerecht lösen, laden und transportieren.                      Boden wird Eigentum des AN. Abtragstiefe bis 0,5 m.                      Mengenermittlung nach Abtragprofilen.</p>			
	400,00	m3		
1.2.190	<p><b>Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte</b></p> <p>Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und einschl. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.</p>			
	2,00	St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		<b>Erdarbeiten / Bodenbewegung</b>		
1.3.10		<b>Oberboden gemäßDIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 20 cm, Neigung bis 1:1.</b>		
		Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 20 cm, Neigung bis 1:1.		
	1.300,00	m2		
1.3.20		<b>Boden für Verkehrsflächen bzw. Geländeregulierung profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,8 m.</b>		
		Boden für Verkehrsflächen bzw. Geländeregulierung profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,8 m. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen. Mit Behinderung von Kabeln und Einbauten. Schieberkappen und Schächte sind zu sichern und zu schützen. Einschließlich Handschachtung an Einbauten, Mauern, Zäunen etc. Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,		
	500,00	m3		
1.3.30		<b>Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewegung.</b>		
		Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewegung. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.		
	5,00	m3		
1.3.40		<b>Einbauen von Hand als Zulage zur Bodenbewegung.</b>		
		Einbauen von Hand als Zulage zur Bodenbewegung. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.		
	5,00	m3		
1.3.50		<b>Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung.</b>		
		Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung. Hindernis aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abbrechen und aufnehmen, In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmgerät etc.) und Handschachtung bei zusätzlichen Erschwernissen zum Ausbau der Hindernisse mit einzurechnen, Hindernisse sind durch Foto zu dokumentieren. Material wird Eigentum des AN.		
	3,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.60				
	<p><b>Untergrund/Unterbau verbessern und verdichten</b>  <b>Ausführung: Bodenaustausch</b>  <b>unterhalb Straßenbauplanum,</b></p> <p>Untergrund/Unterbau verbessern und verdichten Ausführung:                      Bodenaustausch unterhalb Straßenbauplanum,                      Aushub bis 0,50 m, Bodenaushub in Eigentum des AN                      übernehmen.                      Mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu                      rechnen,                      erforderliche Handschachtung und Sicherung sind in diese                      Pos. mit                      einzurechnen,                      Auffüllung mit RC - Material 0/45, Schichtdicke bis 50 cm.                      Liefern und einbauen, Abrechnung wie Aushub.                      Ausführung nach Absprache mit dem AG.</p>			
	300,00	m3		
1.3.70				
	<p><b>Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe</b>  <b>profilieren</b></p> <p>Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe                      profilieren                      und verdichten nach Unterlagen des AG.                      Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem                      Material wird                      nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten                      werden nicht                      gesondert vergütet.                      Unterlage = Planum, Unterbau/Untergund nach Unterlagen                      des AG.                      Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45                      MPa.                      Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke                      höchstens 2 cm                      in Längs- und Querrichtung.</p>			
	1.200,00	m2		
1.3.80				
	<p><b>Zweischichtige Geogitter/Vliesstoff-Kombination als</b>  <b>Lastverteilungsmatte</b></p> <p>Zweischichtige Geogitter/Vliesstoff-Kombination als                      Lastverteilungsmatte                      auf dem Gründungsplanum einbauen,                      Einbau- und Verlegevorschriften des Herstellers sind zu                      beachten.                      Überlappung von ca. 40 cm ist mit einzurechnen.                      Abgerechnet wird die bedeckte Fläche.                      Ausführung nach Freigabe durch den AG.</p>			
	960,00	m2		
1.3.90				
	<p><b>Versuchsfeld für den Nachweis der Tragfähigkeit,</b></p> <p>Versuchsfeld für den Nachweis der Tragfähigkeit,                      mit den vorgesehenen Straßenbaumaterialien,                      einschl. Lieferung, lagenweise aufbauen, verdichten,                      nach Versuch wieder beseitigen.</p>			
	20,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*









Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5		<b>Traufstreifen</b>		
1.5.10		<b>Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe profilieren</b> Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe profilieren und verdichten nach Unterlagen des AG. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten/am Gebäude werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa.		
	60,00	m2		
1.5.20		<b>Traufstreifen am Gebäude aus Betonplatten 50x50x5 cm, einreihig, großformatige Gehwegplatten 50x50x5 cm am Gebäude verlegen, gemäß Zeichnung. Fugen schließen mit Pflasterfugenmörtel.</b> Traufstreifen am Gebäude aus Betonplatten 50x50x5 cm, einreihig, großformatige Gehwegplatten 50x50x5 cm am Gebäude verlegen, gemäß Zeichnung. Fugen schließen mit Pflasterfugenmörtel. Bodenaushub bis 30 cm. Boden wird Eigentum des AN. Bettung aus 15 cm Beton RC und verlegen in Beton C12/15, Dicke 10 cm, fachgerechte Anpassung im Bereich der Fallrohre/Einbauten, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten, Schneidarbeiten und Geländeangleichung. Einschließlich Erdaushub. Nicht wiederverwendbare Stoffe in Eigentum des AN übernehmen.		
	38,00	m2		
1.5.30		<b>Bordsteine aus Beton, Rasenkantenstein 6/25 cm, liefern und setzen.</b> Bordsteine aus Beton, Rasenkantenstein 6/25 cm, liefern und setzen. Steine mit engen Fugen setzen. Rückenstütze aus Beton C16/20 bis 10 cm unter OK Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20, 25 cm hoch, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bodenangleichung hinter Rückenstütze. Nicht wiederverwendbare Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Notwendige Schneidarbeiten sind einzukalkulieren.		
	75,00	m		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6	<b>Regenentwässerung</b>			
1.6.10	<b>Boden für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Schachtdeckel bis Rohrsohle, der Mehraushub unter der Rohrsohle ist einzurechnen (Planum, Auflager), mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.</b>			
	<p>Boden für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Schachtdeckel bis Rohrsohle, der Mehraushub unter der Rohrsohle ist einzurechnen (Planum, Auflager), mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.                      Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen.                      Einschl. fachgerechtem Grabenverbau und Ausfachung der Bereiche von querenden Anlagen mit Holzbohlen gem. DIN 4124.                      Einschließlich der erforderlichen Suchschachtungen für das Auffinden der Leitungen nach Bestandsunterlagen.                      Mittlere Aushubtiefe bis 2,0 m,                      Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,                      geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,                      - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif,                      - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,                      Ausführung DN 150-300 als Einzelrohrgraben.                      Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.                      Einschließlich Erschwernisse und Handschachtung im Bereich von Kabeln und Leitungen.</p>			
	55,00	m		
1.6.20	<b>Boden für Kopflöcher, Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände, Rohplanum, Straßenbau bzw. nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.</b>			
	<p>Boden für Kopflöcher, Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke profilgerecht ausheben ab Oberkante Gelände, Rohplanum, Straßenbau bzw. nach Abtrag des Oberbodens, Oberflächenbefestigung, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich.                      Verdrängten Boden in Eigentum des AN übernehmen.                      Aushubtiefe bis 2,0 m,                      Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,                      geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,                      - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif,                      - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,                      Ausführung als Einzelgraben oder Kopfloch.</p>			



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	55,00	m		
1.6.60	<b>Trennschnitte an vorhandenem Kanal bis DN 300 ausführen.</b> Trennschnitte an vorhandenem Kanal bis DN 300 ausführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.			
	5,00	St		
1.6.70	<b>Abwasserkanal aus PVC-U Vollwandrohr mit Steckmuffe, DN 200, Ringsteifigkeit DIN EN ISO 9969 SN 8</b> Abwasserkanal aus PVC-U Vollwandrohr mit Steckmuffe, DN 200, Ringsteifigkeit DIN EN ISO 9969 SN 8 Rohrreihe 6 nach DIN 16961 oder gleichwertig. Einschließlich der erforderlichen Übergangsstücke sowie Längenanpassungen. Baulänge max. 3,0 m nach Art des gewählten Verbaus, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen. Grabentiefe bis 2,50 m. Erforderliche Verschlusssteller für das provisorische Abdichten der Leitung sind einzukalkulieren.			
	45,00	m		
1.6.80	<b>Abwasserkanal aus PVC-U Vollwandrohr mit Steckmuffe, DN 300, Ringsteifigkeit DIN EN ISO 9969 SN 8</b> Abwasserkanal aus PVC-U Vollwandrohr mit Steckmuffe, DN 300, Ringsteifigkeit DIN EN ISO 9969 SN 8 Rohrreihe 6 nach DIN 16961 oder gleichwertig. Einschließlich der erforderlichen Übergangsstücke sowie Längenanpassungen. Baulänge max. 3,0 m nach Art des gewählten Verbaus, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen. Grabentiefe bis 2,00 m. Erforderliche Verschlusssteller für das provisorische Abdichten der Leitung sind einzukalkulieren.			
	10,00	m		
1.6.90	<b>Gelenkstück aus PVC-U Vollwandrohr SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten.</b> Gelenkstück aus PVC-U Vollwandrohr SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. DN 200.			
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.100				
	<b>Gelenkstück aus PVC-U Vollwandrohr SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. DN 300.</b>			
	Gelenkstück aus PVC-U Vollwandrohr SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. DN 300.			
	2,00	St		
1.6.110				
	<b>Einfachabzweig KGEA-45 aus PVC-U als Zulage, DN 200/150.</b>			
	Einfachabzweig KGEA-45 aus PVC-U als Zulage, DN 200/150. Einschl. Verschlusssteller DN 150.			
	3,00	St		
1.6.120				
	<b>Seitenzulauf herstellen für Leitung aus Beton / Stahlbeton, Abgang DN 150.</b>			
	Seitenzulauf herstellen für Leitung aus Beton / Stahlbeton, Abgang DN 150. Zulauf aus KG mit Bohrring liefern und in Leitung durch Anbohrung fachgerecht einbauen. Für die Bauzeit mit Verschlusssteller verschließen.			
	1,00	St		
1.6.130				
	<b>Zulauf herstellen für Leitung aus PVC-U an vorhandenen Schacht 101577, Abgang DN 300.</b>			
	Zulauf herstellen für Leitung aus PVC-U an vorhandenen Schacht 101577, Abgang DN 300. Zulauf mit Bohrring liefern und in Schacht durch Anbohrung fachgerecht einbauen.			
	1,00	St		
1.6.140				
	<b>Sauberkeitsschicht für das Setzen der Schächte herstellen,</b>			
	Sauberkeitsschicht für das Setzen der Schächte herstellen, Untergrund waagrecht, aus Kietragschicht 0-32 mm, Dicke 15 cm.			
	10,00	m2		
1.6.150				
	<b>Regenwasserschacht Nr. 101575 liefern und setzen,</b>			
	Regenwasserschacht Nr. 101575 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, aus Betonfertigteilen DIN 4034-1, bestehend aus Schachtunterteil, Schachtringen, Schachthals, Auflagering. Einschließlich erforderliche Ausgleichsringe für endgültige Schachthöhe. Ohne Steigeisen. Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre, mit Muffe, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich.			
	1,00	St		
1.6.160				
	<b>Regenwasserschacht Nr. 101577 liefern und setzen,</b>			
	Regenwasserschacht Nr. 101577 liefern und setzen,			



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,00	St		
1.6.170				
	2,00	St		
1.6.180				
	1,00	m3		
1.6.190				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	85,00	m		
1.6.200	<p><b>Abwasserkanal DIN 8062 Reihe 3 aus PVC-U-Rohren mit Steckmuffe, DN 150, Vollwandrohr.</b></p> <p>Abwasserkanal DIN 8062 Reihe 3 aus PVC-U-Rohren mit Steckmuffe, DN 150, Vollwandrohr.                      Kanalrohr Rohrreihe 6 nach DIN 16961 SN 8.                      Einschließlich der erforderlichen Übergangsstücke, Bögen bis 45 ° sowie Längen Anpassungen.                      Baulänge nach Art des gewählten Verbau,                      Auflager aus nichtbindigem Boden,                      Auflagerwinkel 120 Grad,                      in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen.                      Grabentiefe bis 1,5 m.                      Einschließlich Rohrbettung, Höhe 40 cm. Davon unterhalb Rohr 10 cm.                      Einschließlich Warnbandverlegung "Achtung Abwasser"                      Teillängen für Anschluss Regenabläufe/Regenfallrohre.</p>			
	85,00	m		
1.6.210	<p><b>Übergangsstück zur Anschlussleitung der Regenfallrohre DN 150 PVC auf Fallrohr Stahl verzinkt 125.</b></p> <p>Übergangsstück zur Anschlussleitung der Regenfallrohre DN 150 PVC auf Fallrohr Stahl verzinkt 125.                      Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten.</p>			
	6,00	St		
1.6.220	<p><b>Dränleitung herstellen mit Erdarbeiten in Bodenklassen 3 bis 5,</b></p> <p>Dränleitung herstellen mit Erdarbeiten in Bodenklassen 3 bis 5,                      Dränageleitung mit Auflager aus Filtermaterial, Graben mit senkrechten Wänden, 20 cm breiter als Nennweite des Dränrohres herstellen.                      Verlegetiefe 20 cm unter Straßenbaurohplanum                      Verdrängter Boden wird Eigentum des AN.                      Filtermaterial Kies 8/16 mm in Leitungszone einbauen und verdichten.                      Filtermaterial in Vlies einschlagen.                      Rohr DN 100 mit Zertifikat für Straßen der Belastungsklasse 1,8                      einschließlich der erforderlichen Formstücke.</p>			
	50,00	m		
1.6.230	<p><b>Anschluss der Dränleitung herstellen,</b></p> <p>Anschluss der Dränleitung herstellen,                      an neu verlegte Anschlussleitung der Straßenabläufe DN 150, PVC-U oder RW-Leitung.                      Formstücke, Abzweiger und Übergangsstücke, in Material und Durchmesser der Anschlussleitung des Straßenablaufes und der RW-Leitung sind in diese Position einzurechnen.</p>			
	1,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

??Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung  
 ??Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).  
 ??Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen.  
 Die Schachtprotokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben.  
 Schachttiefe bis 5 m.

2,00 St

1.6.280

**Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion.**

Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion.  
 DN 150-300, Ablagerungen sind zu beseitigen, durch Hochdruckspülverfahren, Wasser liefern und schadlos beseitigen.  
 Maximaler Druck 80 bar.  
 Schachtbauwerke werden durchgemessen.

55,00 m

1.6.290

**Kanalanschlussleitung Regenwasser bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und**

Kanalanschlussleitung Regenwasser bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen. Lieferung von digitalen Videodaten im MPEG II Format. Es soll jeweils pro Haltung eine einzelne MPEG II Datei erzeugt werden.  
 Ein geeignetes Sichtprogramm (Player) ist lizenzfrei auf dem selben Medium abzulegen, welches durch eine zusätzlich im ASCII-Format gespeicherte Datei der Untersuchungsdaten ein sekundengenaues 'Anspringen' der einzelnen Stationen im MPEG II Video ermöglicht. Der Player muß außerdem eine Suchmöglichkeit nach einzelnen Stationen bieten. Die Speicherung der Videodaten hat gem. ISO 11172 zu erfolgen.

Art und Anforderungen an das Speichermedium:

- DVD-ROM
- Kapazität 4,7 GB,
- Datenformat MPEG II
- Datenrate 4,0 Mbit/s (S-VHS-Qualität)

Die DVDs sind wie folgt zu beschriften:

- Untersuchungsfirma
- Untersuchungstag
- Untersuchungsort
- lfd. DVD-Nr.

incl. Fotos von Schadstellen erstellen mit den nachfolgend genannten Anforderungen:

- Fotos ausdrucken und der Haltungsgrafik beifügen
- Auflösung: 200 dpi (Bildschirmauflösung)
- Fotos im JPEG-Format
- Farbtiefe: 24 bit (RGB- Echtfarben)
- Abmessung: 768 x 568 Bildpunkte

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

auf einer DVD-ROM speichern.

Die Kamera muß vom Hauptkanal DN 150 bis DN 200 auch durch Bögen bis zu 30 m in die Anschlussleitung fahren können.

Abweiger und Stutzen einmessen und erfassen, Schäden einmessen und erfassen, Leitungslängen angeben, Rohrleitungsanfang und -ende einmessen.

Rohrdurchmesser: bis DN 150 mm, Leitungslänge bis 25 m, Leitung ist in Betrieb, Bauzustandsdaten im ISYBAU-Format Typ XML erzeugen.

Die Leitungsgrafiken sind leitungsweise zu erstellen und dem AG 2-fach zu übergeben.

6,00 St

1.6.300

**Abwasserkanal DN 300 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.**

Abwasserkanal DN 300 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.

Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger liefern nach Arbeitshilfen Abwasser, Inspektionssystem mit folgenden Leistungsmerkmalen:  
 ? Betrachtung des Kanalzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien)

??Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°  
 - Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung < 0,2°)

??Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec

??Minimierte Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec

??Aufnahme mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen

??Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital

geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:

??Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur

Beurteilung.

??Inspektionssimulation (virtuelle Kamerainspektion).

Fahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche Verschwenkbarkeit des Blickwinkels

??Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung

??Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).

??Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen.

Die Protokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben.

55,00 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7	<b>Stilllegung Kanal</b>			
1.7.10	<b>Schacht 101678 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b>			
	Schacht 101678 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe bis 2,0 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.			
	1,00	St		
1.7.20	<b>Schacht 101682 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b>			
	Schacht 101682 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe bis 2,0 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.			
	1,00	St		
1.7.30	<b>Schacht 108010 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b>			
	Schacht 108010 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe bis 2,0 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.			
	1,00	St		
1.7.40	<b>Schacht 108005 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b>			
	Schacht 108005 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe bis 2,0 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.			
	1,00	St		
1.7.50	<b>Schacht 101578 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b>			
	Schacht 101578 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe bis 2,0 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich			









Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.60	<b>Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen,</b> Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen, aus Kabelwarnband, Farbton gelb, Beschriftung "Achtung Kabel", verlegen 20 cm über Kabelachse.			
	30,00	m	_____	_____
1.8.70	<b>Schutz von Kabeln in Teillängen liefern und herstellen,</b> Schutz von Kabeln in Teillängen liefern und herstellen, aus steckbarem flexiblem Kabelschutzrohr aus PE 110 in Verbundrohrbauweise (innen glatt), mit Muffe mit Einzugsschnur, Doppelsteckmuffen für sanddichte Verbindungen (SD), mit Profildichtringen wasserdichte Verbindung (WD). Verlegung einrohrig, Sandbettung/Schutzschicht wird gesondert vergütet. Leitungsenden im Schacht wasserdicht verschließen. Wasserdichte Verbindung zum Schutzrohr der Gebäudeeinführung herstellen.			
	30,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterteilung nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
1		Vorfeld Gebäude 41		_____
1.1		Baustelleneinrichtung		_____
1.2		Baufeld herrichten		_____
1.3		Erdarbeiten / Bodenbewegung		_____
1.4		Herstellung Vorfeld		_____
1.5		Traufstreifen		_____
1.6		Regenentwässerung		_____
1.7		Stilllegung Kanal		_____
1.8		Kabelschutzrohre		_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			UST ... %:	_____
			<b>Gesamtbetrag Brutto:</b>	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-C3-0131**Vergabenummer **19A0081N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**TRUKFT Tollense Kaserne****Instandsetzung Regenwasserleitungen**

Leistung

**Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeamt, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0081N	
Baumaßnahme <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b> <b>Instandsetzung Regenwasserleitungen</b>		
Leistung <b>Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>19A0081N</b>	
Baumaßnahme <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b> <b>Instandsetzung Regenwasserleitungen</b>		
Leistung <b>Vorfeld und Außenanlagen Geb. 41</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

